

Gartenkunst und Bürgerparks in und um Bayreuth



Ökologisch-Botanischer Garten der Universität Bayreuth

ÖKOLOGISCH-BOTANISCHER GARTEN – WELT DER PFLANZEN

Wollen Sie die Pflanzenvielfalt der Region und der ganzen Erde ganz nah in Bayreuth erleben? Das geht! Im Ökologisch-Botanischen Garten (ÖBG) der Universität.

Auf 16 ha Freigelände und 6.000 m² Gewächshausfläche werden Vegetationstypen aus aller Welt mit über 11.000 Pflanzenarten naturnah gestaltet präsentiert. So kann der Besucher durch Wälder und Prärien Nordamerikas, die Vegetation Japans und des Himalaya schlendern und die Steppen Zentralasiens, die Feuchtwiesen, Dünen und Heidelandschaft Mitteleuropas kennenlernen. Ein einzigartiges Nutzpflanzenareal zeigt über 500 Arten und Sorten alter und neuer Nutzpflanzen.

In großen Schaugewächshäusern erleben Sie die Pflanzenwelt der Tropen und Subtropen, den üppig grünen tropischen Tieflandregenwald, die Trockenwälder der Randtropen und die Bergwaldvegetation der Kanaren. Besonderheiten sind die tropische Hochgebirgsvegetation und die einzigartige Sammlung an Kalthauspflanzen.

Als ökologischer Garten verfügt der ÖBG über naturnahe Flächen. Der Garten bietet somit ideale Voraussetzungen für Forschung und Lehre und den Besuchern die Möglichkeit zur Naturbeobachtung.

Öffnungszeiten:
Freigelände
 Nov. – Februar: Mo – Fr 8 – 16 Uhr,
 Sonn- und Feiertage 10 – 16 Uhr
 März – Oktober: Mo – Fr 8 – 19 Uhr,
 Sonn- und Feiertage 10 – 19 Uhr

Gewächshäuser
 Ganzjährig: Mo – Fr 10 – 15 Uhr
 Sonn- und Feiertage 10 – 16 Uhr,
 Öffentliche Führungen jeden
 1. Sonntag im Monat um 10 Uhr oder
 für Gruppen nach Vereinbarung.

Universitätsstraße 30, 95447 Bayreuth

Bushaltestelle Uni-Verwaltung
 Line 304 Birken, Linie 306 Campus

Kontakt: Tel. 0921 552961,
 E-Mail obg@uni-bayreuth.de,
 www.obg.uni-bayreuth.de



FESTSPIELPARK

Entdecken Sie den Festspielhügel nicht nur während der Richard-Wagner-Festspiele. Ende der 1920er Jahre erhielt das Kernstück des Parks nach Plänen von Landschaftsarchitekt Gustav Allinger seine heutige Form. Weitere Parkteile kamen später hinzu. Während des ganzen Jahres gibt es dort Oasen der Ruhe zum Erholen, z.B. am Steingarten oder am romantisch gelegenen Seerosenteich. Blickfang vor dem Festspielhaus ist das aus über 3.000 Sommerblumen bestehende Emblem, das das Hauswappen der Familie Wagner darstellt. Im Frühling zieht die Rhododendronblüte die Liebhaber dieser Pflanzengruppe an. Über Wiesenflächen hat sich die interessante seltene Schachblume verbreitet. Rosen und Stauden erfreuen im Sommer die Besucher. In die Parkanlage mit seltenem Baumbestand sind Büsten der berühmten Persönlichkeiten Richard und Cosima Wagner sowie Franz Liszt effektiv eingebunden. Die Ausstellung „Verstummte Stimmen“ ermöglicht eine würdevolle Reflektion von Licht und Schatten der Festspielgeschichte.

Festspielpark und Festspielhaus



ganzjährig geöffnet
 Festspielhügel 1
 95445 Bayreuth
 Bushaltestelle Gartenstadt
 Linie 305 Hohe Warte
 Linie 309 Wendelhöfen
 www.bayreuth-tourismus.de

GRÜNANLAGEN IN DER INNENSTADT

Im Innenstadtbereich laden die gärtnerischen Kleinode, wie der Garten von Haus Wahnfried, der Miedelspark oder das Dammwäldchen zum Verweilen ein. Diese Anlagen sind gleichzeitig „Grüne Lungen“ und tragen entscheidend zur Verbesserung des Stadtklimas bei.



Burgenlandplatz



Schlossterrassen

Auf www.bayreuth.de finden Sie einen interaktiven Stadtplan.



Röhrensee im Frühling

TIERPARK RÖHRENSEE

Der traditionsreiche Röhrenseepark mit dem 1973 gegründeten Tierpark ist eines der beliebtesten Ausflugsziele in Bayreuth. Er bietet das ganze Jahr über seinen Besuchern Erlebnis, Erholung und Entspannung. Ansprechend gestaltete Gehege gewährleisten eine artgerechte Haltung interessanter Tierarten wie beispielsweise Rosaflamingos, Bennett-Kängurus oder seltener Vögel der Chinesischen Gebirgswälder. Beobachtungspunkte, eine attraktive Beschilderung und interaktive Stationen verbinden Erholung und Bildung. Eingebettet sind die Gehege in eine lebensraumnahe Bepflanzung.

Die Anfänge des Bürgerparks gehen auf das Ende des 19. Jahrhunderts zurück. Die denkmalgeschützten Bogenbrücken, die Insel und Uferweg verbinden, stammen aus dem Jahr 1903. Die vielfältige Parkgeschichte ist auf Thementafeln im Park erlebbar. Tiergehege, Schmuckbeete, Gehölzraritäten, Parkteile mit altem Baumbestand, Sitzgruppen und Sonnenliegen sowie ein großer Spielplatz bieten Erlebnis für jeden Geschmack und alle Generationen. In den Sommermonaten sind Wasserspielplatz und Bootsverleih Besuchermagneten. Im Winter besteht die Möglichkeit zum Eislaufen. Kiosk und Gaststätte sorgen für das leibliche Wohl. Der Eintritt ist frei.



ganzjährig geöffnet
 Pottensteiner Straße 5
 95447 Bayreuth
 Linie 312 Thiergarten, 314 Saas
 www.tierpark-roehrensee.de



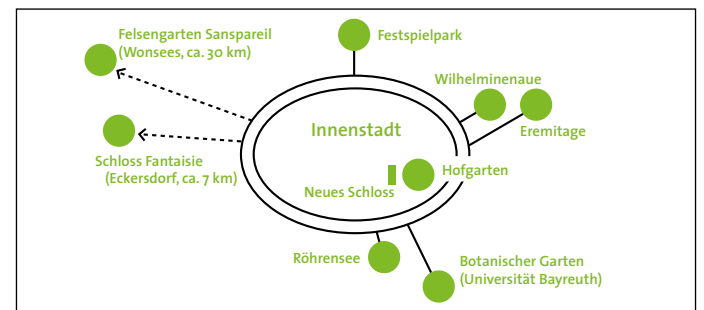
Hammerstätter See

WILHELMINENAUE

Das Gedankengut der Markgräfin Wilhelmine ist bei der Gestaltung dieses Parks für die Landesgartenschau 2016 weiterinterpretiert worden. Wie die naturliebende Wilhelmine erlebt der heutige Besucher die Auenlandschaft wieder in voller Schönheit. Das Steinkorsett, in das der Rote Main über ein halbes Jahrhundert gepresst war, wurde entfernt. Der Fluss mäandriert frei; Eisvogel und Prachtlibelle sind zurückgekehrt. Genießen Sie beeindruckende Ausblicke, Gartenkabinette oder den glitzernden Auensee.



ganzjährig geöffnet
 Äußere Badstraße, 95448 Bayreuth
 Bushaltestelle Hammerstatt,
 Linie 302 und 322 Richtung St. Johannis bzw. Laineck über Aichig
 www.bayreuth-tourismus.de



Gartenkunst und Bürgerparks in und um Bayreuth

Weitere Parkanlagen finden Sie in der Broschüre Gärten & Parks in der Region. Erhältlich an der Tourist-Information.

www.bayreuth-tourismus.de **BAYREUTH SHOP**

Souvenirs Geschenke Informationen

für Gäste, Bayreuth-Fans und Wagner-Liebhaber

Bayreuth-Shop in der Tourist Information
 Opernstraße 22 · Tel.: 0921/885-749
Öffnungszeiten:
 Mo – Fr: 9 – 19 Uhr, Sa: 9 – 16 Uhr
 zusätzlich Mai – Oktober So 10 – 14 Uhr

INFORMATION/BUCHUNG:
 Bayreuth Marketing & Tourismus GmbH, Opernstraße 22, 95444 Bayreuth
 Tel. 0921-885-88, Fax 0921-885-755
 info@bayreuth-tourismus.de, www.bayreuth-tourismus.de

IMPRESSUM
 Herausgeber:
 Bayreuth Marketing & Tourismus GmbH
 Gestaltung:
 GMK GmbH & Co. KG, Bayreuth
 Texte:
 Frank Nicklas, Sonja Haas
 Stadtgartenamt
 Ökologisch-Botanischer Garten

Andreas Harbach
 Björn Vollmuth
 Kerstin Löblich-Ille
 Druck:
 Leo Druck und Medien GmbH & Co. KG
 Alle Angaben ohne Gewähr.
 Stand Januar 2017

facebook.com/bayreuth

Die Stadt Bayreuth bietet neben ihren kulturellen Sehenswürdigkeiten auch eine Vielzahl von Gartenkunstanlagen und Parks, die zum Verweilen und Erholen einladen. Neben den barocken Gärten der Markgrafenzzeit, die zu den Höhepunkten der Gartenarchitektur des 18. Jahrhunderts gehören, bestechen auch die Bürgerparks durch ausgefallene Blumenarrangements und exotische Grünanlagen.



- Markgräfliche Gartenkunstanlagen**
- Hofgarten
 - Eremitage
 - Gartenkunst-Museum Schloss und Park Fantaisie
 - Sanspareil mit Felsengarten
- Bayreuther Bürgerparks**
- Tierpark Röhrensee
 - Festspielpark
 - Wilhelminenaue
 - Grünanlagen in der Innenstadt
 - Ökologisch-Botanischer Garten der Universität



Die Grüne Lunge im Herzen der Bayreuther Innenstadt

HOFGARTEN
Der ursprünglich der Hofgesellschaft vorbehaltene Garten ist heute die „grüne Lunge“ der Stadt und ein Rückzugsort, der der stillen Erholung dient. Gestalterische und künstlerische Elemente erhielt der bereits im 16. Jahrhundert angelegte Hofgarten im Zuge der Errichtung des Neuen Schlosses ab 1753. Die Mittelachse des Gartens bildet noch heute ein Kanal mit vier Inseln. Eine der heute noch existierenden Längsachsen des Hofgartens diente dem damals sehr beliebten Baille-Maille-Spiel, bei dem eine Kugel mit einem Schläger vorwärts getrieben wird. Zahlreiche erhaltene Statuen mit Figuren aus der antiken Mythologie stammen aus dieser Zeit.

„Auch der Hofgarten ist mannigfaltig und schön. Auch er enthält schattenreiche Alleen, spiegelhelle Wasser, einsame Büsche und sanft grüne Ebenen. Rosen umduften den Wandelnden auf allen seinen geraden und sich schlängelnden Wegen; hier pranget die Natur im mannigfaltigsten Gewande, und dort erhebt sich die Kunst in hoher Majestät.“
(Stadtbeschreibung Bayreuth 1795)



Haus Wahfried



Neues Schloss



- ganzjährig geöffnet
- Ludwigstraße 21
95444 Bayreuth
direkt hinter dem Neuen Schloss gelegen
- Bushaltestelle Hofgarten
Linie 304 Birken
- 5 Minuten zu Fuß von der Innenstadt
- www.bayreuth-wilhelmine.de



Sonnentempel mit Orangerie in der Eremitage Bayreuth

EREMITAGE
Die Eremitage ist eine Gartenkunstanlage von europäischem Rang. Der bewaldete Hügel liegt etwas außerhalb der Stadt und ist auf drei Seiten vom Roten Main umgeben. Hier ließ Markgraf Christian Ernst um die Mitte des 17. Jahrhunderts einen Jagd- und Tiergarten anlegen. Zwischen 1715 und 1719 entstand das „Alte Schloss“. Es wurde zum Schauplatz eines höfischen Eremitenspiels.



Brunnen vor dem Alten Schloss



Wasserspiele der Unteren Grotte

Ihr heutiges Aussehen erhielt die Eremitage unter Markgräfin Wilhelmine, die die Eremitage 1735 von ihrem Ehemann, dem Markgrafen Friedrich, als Geschenk erhielt. 1736 begann sie mit dem Ausbau der Anlage und gestaltete sie nach ihren Vorstellungen um. Wilhelmine ließ das „Neue Schloss“ mit dem zentralen Sonnentempel und der halbkreisförmigen Orangerie errichten. Gemeinsam stehen diese Bauten als Sinnbild absolutistischer Macht. Auch künstliche Ruinen, wie das Römische Theater oder die Eremitage des Markgrafen in der Unteren Grotte tragen dazu bei, der Eremitage eine Sonderstellung unter den Gartenanlagen des 18. Jahrhunderts zu geben.

Begeistert von Architektur und Atmosphäre der Anlage war König Ludwig II., der bei seinen Besuchen der Festspiele Richard Wagners in der Eremitage zu wohnen pflegte.

- ganzjährig geöffnet
- Eremitage
95448 Bayreuth
- Bushaltestelle Eremitage
Linie 303 Seulbitz
Linie 302 St. Johannes
- www.bayreuth-wilhelmine.de



Schloss Fantaisie in Eckersdorf

Gartenkunst-Museum Schloss und Park Fantaisie
Die weltberühmten römischen Villen, die Friedrich und Wilhelmine auf ihrer Italienreise 1755/56 kennen gelernt hatten, sollen die Anregung für den Bau eines fürstlichen Lustschlosses gewesen sein. Den Namen Fantaisie erhielt die Schloss- und Gartenanlage von Elisabeth Friederike Sophie, der Tochter des Markgrafenpaares Wilhelmine und Friedrich. Der reizvolle Schlosspark ist geprägt von Elementen aus drei wichtigen Stilphasen: Rokoko, Empfindsamkeit und Historismus. Ergänzend dazu wurde im Jahr 2000 im Schloss das erste deutsche Gartenkunst-Museum eröffnet. Seltene Exponate, Inszenierungen und Kurzfilme stellen die Geschichte der mitteleuropäischen Gartenkunst lebendig dar.



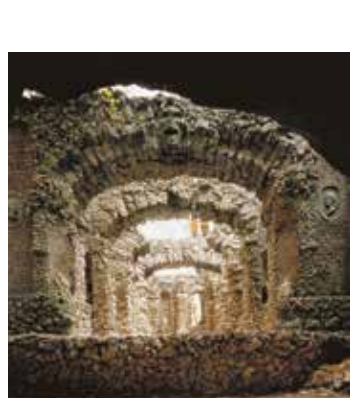
- ganzjährig geöffnet
- Bamberger Straße 3
95488 Eckersdorf/Donndorf
- Buslinien Richtung
Eckersdorf, Hollfeld,
Gößweinstein, Bamberg ab ZOH
- www.bayreuth-wilhelmine.de

Sanspareil mit Felsengarten
„Ein kleiner Abstecker nach Sanspareil hat mich am Schreiben gehindert. Die Lage des Ortes, an dem wir waren, ist einzig. Die Natur selbst war die Baumeisterin ...“, heißt es in einem Brief der Markgräfin Wilhelmine aus dem Jahr 1749.

Schon seit frühen Zeiten diente die Gegend um die mittelalterliche Burg Zwernitz zwischen Bayreuth und Bamberg der herrschaftlichen Jagd. Zur Hochzeit der Markgrafentochter Friederike mit dem Herzog von Württemberg wurde schließlich der natürlich gewachsene Felsenhain mit einem kleinen Schloßchen, einem Belvedere, einem Ruinentheater und anderen Staffagen ausgeschmückt. Beim Anblick des Felsengartens soll eine Hofdame Friedrichs des Großen ausgerufen haben: *„Ah, c'est sans pareil“* – *„Das ist ohnegleichen!“*, worauf Markgraf Friedrich die Umbenennung des Ortes Zwernitz in Sanspareil anordnete.



Morgenländischer Bau



Ruinentheater

In einer alten Reisebeschreibung heißt es: *„Hinter diesem Wunderbogen aber sieht man das Theater, wie aus Felsen erwachsen, und von der Hand der Kunst verschönert und berichtigt ... Das Ganze macht in seiner Lage, Form und Anordnung einen mächtigen und unbeschreiblichen Eindruck ...“* Das im Jahr 1812 hier beschriebene Felsentheater ist eine Mischung aus Grotte und Ruine: Während sich der Zuschauerraum unter einem mächtigen Felsbogen befindet, sind Orchestergraben, Kulissenbögen und Rückwand aus Naturkalkstein der Fränkischen Schweiz gemauert. Noch heute wird das Naturtheater bespielt: Die Open-Air-Vorstellungen der Studiobühne Bayreuth alljährlich im August sind ein Muss für jeden Theater- und Musikbegeisterten.

Von besonderem Reiz ist auch der Morgenländische Bau, der als ländliche Eremitage diente. Sein mit Glasflüssen und Tuffstein verziertes Äußeres vermittelt einen märchenhaften, orientalischen Eindruck.

- ganzjährig geöffnet
- Felsengarten Sanspareil
96197 Sanspareil
- www.bayreuth-wilhelmine.de